

Alles für den schönsten Tag des Lebens

Hochzeitsmesse im EWR-Kesselhaus ein voller Erfolg / Beim Ja-Wort getrost auf regionales Angebot setzen

„Wedding-Planner“, „Candlelight-Dinner“ und „Green Wedding“ - Das Geschäft mit dem „schönsten Tag des Lebens“ boomt. So ist es nicht verwunderlich, dass sich auch die Hochzeitsmesse am vergangenen Sonntag im EWR-Kesselhaus bester Resonanz erfreuen konnte.

WORMS (chm) - Organisatorin Dorothee Rembart zog ein positives Fazit: „Es gab gute Gespräche bei allen Ausstellern, die Besucher waren zufrieden – auch in diesem Jahr ist die Hochzeitsmesse wieder gelungen“. Oberbürgermeister Michael Kiesel warb im Programmheft für die Stadt Worms, die „verschiedene Annehmlichkeiten bietet, die Ihren großen Tag noch schöner machen können“. So etwa der Bürgerturm in Pfeddersheim, das Schloss Herrnsheim oder der „Heylshof“ in der Innenstadt, die allesamt „einen ganz besonderen und außergewöhnlich Rahmen“ für eine



Von Beginn an bis zum Schluss: Zu jedem Zeitpunkt war die Wormser Hochzeitsmesse gut besucht.
Foto: Ch. Mayer

Hochzeit darstellen. Dorothee Rembart setzt mit der Hochzeitsmesse auch auf die regionalen Stärken: „Wir wollen zeigen, dass man als Wormser nicht nach Mannheim oder Ludwigshafen muss, wenn man heiraten möchte“.

Und genau das zeichnet die Messe tatsächlich aus: Zahlreiche Unternehmen aus Worms und der engeren Region waren vertreten. „In diesem Jahr haben wir sogar erstmals die Turbinenhalle als Ausstellungsfläche dazugenommen“, ist Rembart

stolz. Und es gibt tatsächlich kein Angebot, an dem es auf der Hochzeitsmesse mangelt: Bei „Anettes Brautstudio“ konnten sich die Frauen an Modellen schon einmal das passende Brautkleid aussuchen; bei „Dähler“ wurden die Herren fündig. Als Veranstaltungsort boten sich verschiedene Wormser Gastromonien an, darunter das „Ristorante Ambiente“, das mit seinem „historischen Ambiente im schönsten Teil der Wormser Innenstadt“ warb.

Manche Aussteller hatten gar ganze fertige Tischdekorationen aufgebaut, um die künftigen Brautpaare zu umwerben. Den passenden Schmuck fanden die Heiratswilligen etwa bei dem Traditionsunternehmen „Weber Uhren & Schmuck“.

Wer die Planungen völlig aus der Hand geben will, wurde bei dem Pfeddersheimer Unternehmen „Dawnconcepts“ fündig. Die Inhaber versprechen eine „bis ins Detail geplante Hochzeit“. Natürlich soll der „schön-

ste Tag des Lebens“ auch für die Ewigkeit festgehalten werden: Die Bandbreite seines Könnens zeigte dafür der Fotograf Rudolf Uhrig.

Alles in allem – die Vielfalt, die alleine Wormser Unternehmen für eine Hochzeit zu bieten hat, wurde eindrucksvoll deutlich. Für die passende musikalische Unterhaltung – an diesem Tag passenderweise hauptsächlich die klassischen „Schnulzen“-sorgten Wolfgang Tuppeck, Nora Brandenburger und die „Magic Soul Sisters“. Unter dem Motto „Zur Hochzeit nicht nur Walzer“ war auch die „Tanzschule im Park“ vertreten.

Schon seit den 90er Jahren organisierte Edgar Rembart alljährlich in Worms eine Hochzeitsmesse. Seine Tochter Dorothee Rembart war schon immer mit im Boot – seit zwei Jahren hat sie die Federführung der Messe übernommen und ist der Meinung: „Natürlich findet man hier auch für andere Feiern ein vielfältiges Angebot!“.